



BÜRGERSTIFTUNG

500 Euro für neues Lichtkonzept

Seefeld – Gutes Raumlicht ist wichtig. Klagen über die schlechte Beleuchtung im Saal des evangelischen Martin-Luther-Hauses in Seefeld hatten sich zuletzt gehäuft. Nun können die Verantwortlichen aufatmen: Die Bürgerstiftung Starnberg hat 500 Euro für die Umsetzung eines neuen Lichtkonzepts gespendet.

Musiker, Chorsänger, Gemeindemitglieder – alle litten zuletzt unter der fast schon funzeligen Beleuchtung des Hauses an der Ulrich-Haid-Straße, das am dritten Advent 1983 eingeweiht wurde und entsprechend in die Jahre gekommen ist. „Die Ansprüche an Licht haben sich stark verändert. Aber einfach andere Leuchten anbringen ging nicht“, erklärt Margita Gürtler, Vorstandsmitglied des Vereins Förderer des Martin-Luther-Hauses.

Also machte sich der Verein mit einem Architekten daran, ein besseres Lichtkonzept zu entwickeln. „In dieser Zeit erfuhren wir von den möglichen Projektförderungen der Bürgerstiftung“, berichtet Gürtler. Der Förderverein stellte einen Antrag über, wenn möglich, 500 Euro. Nun gab es die Zusage dafür in einem Schreiben von Konrad Hallhuber, Vorstand der Bürgerstiftung, und Geschäftsführer Gustav Huber. Die Freude ist groß. „Jetzt kann der Verein die Kirchengemeinde noch besser bei der Umsetzung des Lichtkonzepts unterstützen, das so schnell wie möglich verwirklicht werden soll“, kündigt Gürtler an.

hvp

